

Arbeitsrecht bei Änderung der Unternehmensstruktur

Festschrift für Heinz Josef Willemsen zum 65. Geburtstag

Bearbeitet von
Herausgegeben von Klaus Bepler, Klaus-Stefan Hohenstatt, Ulrich Preis, und Achim Schunder

1. Auflage 2018. Buch. XIII, 659 S. In Leinen
ISBN 978 3 406 72678 1
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Arbeitsrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Arbeitsrecht bei Änderung der
Unternehmensstruktur

Festschrift für
HEINZ JOSEF WILLEMSEN
zum 65. Geburtstag


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ARBEITSRECHT BEI ÄNDERUNG DER UNTERNEHMENSSTRUKTUR

FESTSCHRIFT FÜR
HEINZ JOSEF WILLEMSEN
ZUM 65. GEBURTSTAG

Herausgegeben von

Klaus Bepler

Klaus-Stefan Hohenstatt

Ulrich Preis

Achim Schunder

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



C.H. BECK



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 72678 1

© 2018 Verlag C. H. BECK oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH, Lahnau
Umschlagsatz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

VORWORT

Am 26. April 2018 vollendet *Heinz Josef Willemsen* sein 65. Lebensjahr. Dass zu diesem Anlass eine wissenschaftliche Festschrift erscheint, zu der eine Vielzahl geschätzter Autoren beigetragen hat, kann niemanden überraschen, der sich regelmäßig mit Fragen des deutschen und des europäischen Arbeitsrechts befasst. Gleiches gilt für den Titel der Festschrift und ihrem damit einhergehenden inhaltlichen Fokus. Sowohl in seiner Mandatsarbeit als Partner bei *Freshfields Bruckhaus Deringer* als auch als Wissenschaftler hat *Willemsen* nichts mehr fasziniert als die vielfältigen und komplexen arbeitsrechtlichen Aspekte von Umstrukturierungen. Sein hierzu schon in fünfter Auflage erschienenes Handbuch „Umstrukturierung und Übertragung von Unternehmen“, dessen „Erfinder“ er war und als dessen Seniorherausgeber er bis heute aktiv ist, hat sich längst zum unbestrittenen Standardwerk entwickelt.

Seine Begeisterung für das Arbeitsrecht entwickelte sich schon im Studium an der Universität zu Köln, wurde aber maßgeblich befeuert und in die richtigen Bahnen gelenkt durch seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl seines Doktorvaters *Herbert Wiedemann* (1976 bis 1978 (promotionsbegleitend) und 1981 bis 1983). Trotz seiner Liebe für die Wissenschaft entschied sich *Willemsen* dann aber 1983 für den Beruf des Rechtsanwalts. Ihm war wichtig, selbst gestaltend zu wirken und durch seine Beratung an wichtigen Transaktionen und Umstrukturierungen mitzuwirken. Seine Wahl fiel auf die Sozietät *Bruckhaus Kreifels Lieberknecht*, die schon damals einen exzellenten Ruf besaß und sich auf das internationale Wirtschaftsrecht spezialisierte. In dieser Sozietät – durch zwei große Fusionen weiter entwickelt zu *Freshfields Bruckhaus Deringer* – wurde er 1986 Partner. Ihr ist er bis heute – inzwischen also 35 Jahre lang – treu geblieben. Er ist in dieser Zeit Zeuge und Akteur des grundlegenden Wandels gewesen, dem die Wirtschaftsrechtskanzleien – insbesondere die internationalen – in den letzten Jahrzehnten unterworfen waren. *Heinz Josef Willemsen* war einer der ersten Arbeitsrechtler in diesem Umfeld und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich das Arbeitsrecht in internationalen Großsozietäten seinen festen Platz erobern konnte. Er hat zahlreiche Kolleginnen und Kollegen ausgebildet, die in seiner Sozietät oder in anderen renommierten Kanzleien Partner geworden sind. Diejenigen, die ihn als Ausbilder, Leitpartner und Mentor erleben durften, schätzen nicht nur seine fachliche Brillanz, seine Kreativität in Struktur- und Gestaltungsfragen, sondern ebenso seine Gradlinigkeit und Aufrichtigkeit, seine Großzügigkeit und seine rheinische Gelassenheit. Auch seine Wegbegleiter aus den Unternehmen und Verbänden, aus Politik und Richterschaft schätzen diese Eigenschaften, ebenso wie sein weit verzweigter Freundeskreis.

Seine wissenschaftlichen und literarischen Ambitionen hat *Willemsen* trotz seiner zeitlichen Beanspruchung im Anwaltsberuf konsequent weiter verfolgt. Die Liste seiner Veröffentlichungen (Seiten 651 ff.) umfasst über 200 Fachpublikationen. „Schnellschüsse“ und rein interessengelenkte Stellungnahmen waren seine Sache nicht; viele seiner Beiträge sind grundlegend und wegweisend – bis heute. Mit der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts und des Europäischen Gerichtshofs hat er sich über Jahrzehnte hinweg kritisch auseinandergesetzt: aber immer fair, ausgewogen und nie verletzend. Bereits 1997 begann er seine Kommentierung der arbeitsrechtlichen Vorschriften in dem von *Kallmeyer* herausgegebenen großen Kommentar zum Umwandlungsrecht; das im Verlag Otto Schmidt erscheinende Werk liegt mittlerweile in 6. Auflage 2016 vor. 1999 erschien dann die erste Auflage des arbeitsrechtlichen Handbuchs „Umstrukturierung und Übertragung von Unternehmen“ im Verlag C.H. Beck und damit das erste und wohl immer noch einzige Standardwerk, das sämtliche individual- und kollektivrechtlichen Aspekte dieser Materie systematisch, tiefgründig und zugleich praxisbezogen behandelt. Das von ihm verfasste Kapitel zum Tatbestand

und den Rechtsfolgen des Betriebsübergangs gehört zum Beeindruckendsten, was man zu diesem komplexen Themenkreis finden kann. Es folgte 2004 die erste Auflage des arbeitsrechtlichen Querschnittskommentars *Hensler Willemsen Kalb* – inzwischen in achter Auflage ebenso ein arbeitsrechtlicher „Klassiker“. Man kann sich nur wünschen, dass *Willemsen* noch sehr lange Freude daran hat, diese Werke fortzuführen und dass er sie danach in allerbeste Hände geben möge.

Heinz Josef Willemsen war und ist bestens vernetzt in der „Welt des Arbeitsrechts“. Seit 1991 ist er Mitglied und von 1999 bis 2014 war er Vorsitzender des Arbeitsrechtsausschusses des Deutschen Anwaltsvereins (DAV). Er ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht im DAV und gehörte zu den ersten deutschen Mitgliedern der European Employment Lawyers Association (EELA). Er ist im Übrigen Mitinitiator und Mitglied des Organisations-teams für den Deutschen Arbeitsrechtstag in Berlin. Auch über das Arbeitsrecht hinaus hat er sich für die Anwaltschaft engagiert. Seit 2011 ist er Vorstandsmitglied des DAV, Mitherausgeber des Anwaltsblatts und regelmäßiger Verfasser von Editorials.

Die hier nur ansatzweise berichteten Stationen, Erfahrungen und Erfolge erhalten ihr ganz besonderes Gewicht vor allem durch die Tatsache, dass es *Heinz Josef Willemsen* dabei gelungen ist, sich eine große Menschlichkeit und Liebenswürdigkeit zu bewahren. Es blieb immer genügend Zeit und Aufmerksamkeit für die Familie, zu allererst für seine wunderbare und ihm seit 1978 verbundene Ehefrau *Regine Willemsen* und für seine inzwischen längst erwachsenen Kinder *Eva Maria* und *Alexander*, die inzwischen selbst in juristischen Berufen erfolgreich und überdies Autoren von Beiträgen zu dieser Festschrift sind. Und es blieb und bleibt bis heute Zeit für die Zuwendung zu Freunden, für Gastlichkeit und für Geselligkeit. All dies und noch viel mehr möge dem Jubilar für viele Jahre erhalten bleiben. Dies wünschen die Herausgeber und Autoren dieser Festschrift in großer Verbundenheit.

Klaus Bepler

Klaus-Stefan Hohenstatt

Ulrich Preis

Achim Schunder

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

INHALTSVERZEICHNIS

DER JUBILAR

PETER HANAU

Prof. Dr. iur., Universität zu Köln

Zur Person 3

MARTIN DILLER

Prof. Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Honorarprofessor Universität Würzburg

Der Partner und der Referendar 5

ZUM THEMA DER FESTSCHRIFT

GEORG ANNUß

Prof. Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt, außerplanmäßiger Professor Universität Regensburg

Der AG-Vorstand als Arbeitnehmer im Sinne des AGG? 11

JOBST-HUBERTUS BAUER

Prof. Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Honorarprofessor Universität Tübingen

Interessenausgleich – Endgültig gescheitert!? 21

KLAUS BEPLER

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht a. D.,
Honorarprofessor Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Betriebsübergänge unter Beteiligung kirchlicher Träger 33

PETER BERG

Rechtsanwalt, Düsseldorf

Das Tarifeinheitsgesetz auf dem Prüfstand des Bundesverfassungsgerichts 45

THOMAS BEZANI

Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Köln

Die Erweiterung des Entlassungsbegriffs bei Massenentlassungen 55

ULRIKE BRUNE/CHRISTOPH SCHMITZ-SCHOLEMANN

Dr. iur., Richterin am Bundesarbeitsgericht/
Richter am Bundesarbeitsgericht a. D., Präsident des Disziplinargerichts für das Bistum Mainz

Die Fortgeltung einer Gesamtbetriebsvereinbarung als Einzelbetriebsvereinbarung
nach einem Betriebsübergang – Überlegungen zum Beschluss des Bundesarbeits-
gerichts vom 24. Januar 2017 65

RÉNE DÖRING

Dr. iur., Rechtsanwalt

Insolvenzrechtliche Fragestellungen beim Contractual Trust Arrangement 73

PETER A. DOETSCH

Dr. iur., Rechtsanwalt

Einstandspflicht des Arbeitgebers für Leistungsreduzierungen eines externen Versorgungsträgers? 85

BORIS DZIDA

Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg

Arbeitsrecht im Umwandlungsgesetz – weitere Fragen aus Sicht der Praxis 95

BJÖRN GAUL/BJÖRN OTTO

Prof. Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Köln/

Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Köln

Unterrichtungsverpflichtung nach § 613a BGB in Bezug auf Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge 105

RICHARD GIESEN

Prof. Dr. iur., Ludwig-Maximilians-Universität München

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Leitungsorganmitgliedern außerhalb von Kapitalgesellschaften 117

MICHAEL GOTTHARDT

Dr. iur., Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Düsseldorf

Der Besitzstand eines Versorgungsversprechens nach Betriebsübergang 125

BRIGITTE GÖTTLING

Präsidentin des Landesarbeitsgerichts Düsseldorf

Betriebsübergang vor dem Arbeitsgericht – Verfahrensrechtliche Aspekte 133

TIMON GRAU

Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht

Der Umgang mit Beschäftigtendaten bei Betriebsübernahmen und Unternehmenskäufen nach der Datenschutz-Grundverordnung 147

STEFAN GREINER

Prof. Dr. iur., Universität Bonn

Stichtagsklauseln zur Außenseiterdifferenzierung in der Restrukturierungssituation – verfassungsrechtlich betrachtet 159

MARTIN HENSSLER

Prof. Dr. iur., Universität zu Köln

Die Einordnung der Mitarbeiter von Anwaltskanzleien als leitende Angestellte 173

KLAUS-STEFAN HOHENSTATT

Prof. Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Honorarprofessor Bucerius Law School, Hamburg

Nach „Asklepios“: Sechs Thesen zum Schicksal von Bezugnahmeklauseln beim Betriebsübergang 187

MATTHIAS JACOBS/TINO FRIELING

Prof. Dr. iur., Bucerius Law School, Hamburg/

Dr. iur., Bucerius Law School, Hamburg

Zum Dialog zwischen dem Vierten Senat, dem Generalanwalt Yves Bot und dem Europäischen Gerichtshof in der Rechtssache Asklepios – Oder: Wie man das Brett an der dünnsten Stelle durchbohrt 197

JACOB JOUSSEN

Prof. Dr. iur., Ruhr-Universität Bochum

Die Kirchlichkeit einer Einrichtung nach einer Änderung der Unternehmensstruktur durch die Fusion mit einem nichtkirchlichen Träger 205

HEINZ-JÜRGEN KALB

Dr. iur., Vizepräsident des Landesarbeitsgerichts Köln a. D.,

Präsident des Kirchlichen Arbeitsgerichtshofs, Bonn

Betriebsverkleinerung und (Teil-)Betriebsübergang 219

SUDABEH KAMANABROU

Prof. Dr. iur., Universität Bielefeld

Minderheitenschutz bei Tarifeinheit – Anregungen aus Nachbarländern? 225

MICHAEL KLIENT

Prof. Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Düsseldorf

Freiwilligenprogramme – Chancen und Risiken bei Restrukturierungen 235

OLIVER K. KLOSE

Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

Das Schicksal des Erholungsurlaubs beim Betriebsübergang 249

RÜDIGER KRAUSE

Prof. Dr. iur., Universität Göttingen

Individualvertragliche Verweisungen auf kollektivvertragliche Arbeitsbedingungen und unternehmerische Freiheit im europäischen Recht 257

STEFFEN KRIEGER

Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Düsseldorf

Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Einführung von Matrixstrukturen im Konzern 269

CHRISTOPHER KROIS

Associate, Rechtsanwalt, Düsseldorf und Hamburg

- Gesetzliches Einsatzverbot für Leiharbeitnehmer im Arbeitskampf –
Danaergeschenk des Gesetzgebers? 277

MARK LEMBKE

Prof. Dr. iur. LL.M. (Cornell), Fachanwalt für Arbeitsrecht, Attorney-at-Law (New York),
Frankfurt a. M., Honorarprofessor Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

- Fremdpersonaleinsatz nach den „Ruhrlandklinik-Entscheidungen“ 287

STEFAN LUNK

Prof. Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg, Honorarprofessor Universität Kiel

- Übergangs- und Restmandate – eine Zwischenbilanz 299

CHRISTIAN MEHRENS

Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Düsseldorf

- Tarifliche Abweichungen von der gesetzlichen Überlassungshöchstdauer und Folgen
von Umstrukturierungsmaßnahmen 309

WILHELM MOLL

Dr. iur. LL.M. (Berkeley), Fachanwalt für Arbeitsrecht, Köln

- Elternzeit und Massenentlassung 319

THOMAS MÜLLER-BONANNI

Dr. iur. LL.M. (NYU), Rechtsanwalt, Düsseldorf

- Wider das Widerspruchsrecht – Unkonventionelle konzeptionelle Überlegungen zum
Widerspruchsrecht gemäß § 613a Abs. 6 BGB 331

SEBASTIAN NABER

Dr. iur., Rechtsanwalt, Hamburg

- Sinn und Unsinn von § 613a Abs. 5 BGB – Plädoyer für ein neues Verständnis der
Unterrichtung über Betriebsübergänge 339

NATHALIE OBERTHÜR

Dr. iur., Fachwältin für Arbeitsrecht und für Sozialrecht, Köln

- Betriebliche Entgeltsysteme im Lichte des Entgelttransparenzgesetzes – Auskunftsan-
sprüche nach der Zusammenlegung von Betrieben und bei Tarifkonkurrenz 351

ULRICH PREIS/ALBERTO PAVEDANO PERAMATO

Prof. Dr. iur., Universität zu Köln/
Universität zu Köln

- Der Betriebsübergang – Szenen einer gestörten Beziehung zwischen BAG und
EuGH? 359

HERMANN REICHOLD

Prof. Dr. iur., Universität Tübingen

Zur „Dynamik“ einer kirchlichen Bezugnahme Klausel bei „Verweltlichung“ kraft
§ 613a BGB 371

BARBARA REINHARD

Dr. iur., Fachanwältin für Arbeitsrecht, Frankfurt a. M.

Betriebsverfassungsrechtliche Mitbestimmung in der Matrix 377

REINHARD RICHARDI

Prof. Dr. iur., Universität Regensburg

Kirchenrechtliche Schranken bei arbeitsrechtlicher Änderung der Unternehmens-
struktur 387

CHRISTIAN ROLFS/STEFAN WITSCHEN

Prof. Dr. iur., Universität zu Köln/

Dr. iur. MJur (Oxon), Universität zu Köln

Die betriebliche Altersversorgung beim Betriebsübergang von öffentlicher auf private
Trägerschaft – Gegenwertansprüche der VBL 395

SEBASTIAN ROLOFF

Dr. iur., Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

Arbeitsvertragliche Ausschlussfristen und unabdingbare Ansprüche 407

ADAM SAGAN

PD Dr. iur., MJur (Oxon), Universität zu Köln

Die Fortgeltung von Firmentarifverträgen nach einer Verschmelzung:
Expansion vs. Sukzession 417

BERND SCHIEFER

Prof. Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Düsseldorf, Honorarprofessor Fresenius Hochschule Köln

Arbeitsrechtliche Voraussetzungen und Folgen des Betriebsübergangs
gem. § 613a BGB 427

JOHANNES SCHIPP

Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Gütersloh

Die neue Beitragszusage – ein Weg zur Harmonisierung von Versorgungsstrukturen
im Unternehmen? 439

ELMAR SCHNITKER

Dr. iur. Rechtsanwalt, Düsseldorf

Eingriffe in Versorgungsanwartschaften auf der 3. Stufe – Versuch einer Rück-
besinnung und Neujustierung 449

CLAUDIA SCHUBERT

Prof. Dr. iur., Ruhr-Universität Bochum

Kollektivverträge und kleine dynamische Bezugnahmeklauseln beim Betriebsübergang – zum widersprüchlichen Umgang mit kollektiv geregelten Arbeitsbedingungen 463

ACHIM SCHUNDER

Prof. Dr. iur., Verlag C.H. Beck oHG, Frankfurt

Das betriebliche Eingliederungsmanagement und der Betriebsübergang 475

DORIS-MARIA SCHUSTER

Dr. iur., Fachanwältin für Arbeitsrecht, Frankfurt a. M.

Neue Spielregeln für Abfindungen bei Banken 481

LORENZ SCHWEGLER

Rechtsanwalt, Düsseldorf

Kündigungsverzicht durch „Betriebsvereinbarung“ einer öffentlich-rechtlichen Anstalt: Irrungen und Wirrungen 491

ULRIKE SCHWEIBERT

Dr. iur., Fachanwältin für Arbeitsrecht, Frankfurt a. M.

Gewillkürter Gemeinschaftsbetrieb als zulässige Gestaltungsform? 499

CHRISTOPH H. SEIBT

Prof. Dr. iur. LL.M. (Yale), Fachanwalt für Steuerrecht,
Honorarprofessor Bucerius Law School, Hamburg

Rechtsposition und Einflussmöglichkeiten der Betriebsverfassungsorgane bei WpÜG-Übernahmeverfahren 509

ULRICH SITTARD

Dr. iur., Rechtsanwalt, Düsseldorf

Die Personalüberleitung von Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst – Betriebsübergang oder gesetzliche Sonderregelung? 527

KATRIN STAMER

Dr. iur., Fachanwältin für Arbeitsrecht, Hamburg

Zuständigkeitsfragen bei Umstrukturierungen 541

GREGOR THÜSING/GISELA HÜTTER

Prof. Dr. iur., Universität Bonn/
wiss. Mitarbeiterin, Universität Bonn

§ 11 Abs. 5 AÜG und die kollektive Koalitionsfreiheit 553

RALF-DIETRICH TIESLER

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Stuttgart

Der verkannte hybride Gemeinschaftsbetrieb 565

JÜRGEN VOM STEIN

Dr. iur., Präsident des Landesarbeitsgerichts Köln

Wiedereinstellungsanspruch bei ungeplantem Betriebsübergang 575

REINHARD VOSSEN

Prof. Dr. iur., Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Düsseldorf a. D.

Die Rechtsprechung zur Darlegungslast des Arbeitgebers im Kündigungsschutzprozess
bei Umorganisation von Arbeitsabläufen 587

ROLF WANK

Prof. Dr. iur., Ruhr-Universität Bochum

Systematische Auslegung und systematische Gesetzgebung 595

ALEXANDER WILLEMSSEN

Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Köln

„vgl. Willemsen“ – Eine Spurensuche 609

EVA MARIA WILLEMSSEN

Dr. iur., Richterin am Landesarbeitsgericht Düsseldorf

Bezugnahmeklauseln bei Betriebsübergang – neue Signale aus Luxemburg? 619

TIM WIBMANN

Dr. iur., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Köln

Gewerkschaftliche Zutrittsrechte im Betrieb zu Werbezwecken – Ein Spannungsfeld
zwischen konkurrierenden Gewerkschaften, Arbeitgeber und Betriebsrat 631

ROLAND WOLF

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Berlin

Asklepios | Alemo Herron | Werhof – Bezugnahme auf Tarifverträge kollektiv-
rechtlich denken 641

Publikationsverzeichnis 651

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG